



PRESSEMITTEILUNG

018/16.03.2009 **„Fleißige Lieschen im Härtetest“ – Nachwuchswissenschaftler beeindrucken durch fachliches Know How und pfiffige Strategien gegen Trockenstress**

Vertrocknende Blumen auf der Fensterbank, so nehmen die Verbraucher das Problem wahr. Trockenstresstoleranz, so heißt es in der Wissenschaft. Die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft hatte für ihre diesjährige Jahrestagung erstmalig einen Wettbewerb - die Green Challenge - ausgeschrieben. Insgesamt 11 Teams wetteiferten darum, wer seine Pflanzen am besten auf Trockenstress vorbereiten konnte.

Nach knapp dreitägiger Trockenstressinduktion fand am 27. Februar während der Gartenbauwissenschaftlichen Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin die Bewertung der vorbehandelten Pflanzen und die Prämierung des Siegerteams statt. Der Aufgabenstellung - der Erzeugung von Trockenstresstoleranz an Impatiens Neu Guinea-Pflanzen im Rahmen des Wettbewerbs - sind alle teilnehmenden Teams von Universitäten, Fachhochschulen und Lehr- und Versuchsanstalten mit einem enormen Engagement nachgekommen und haben die Tagungsbesucher durch fachliches know how, Ideenvielfalt und Kreativität beeindruckt!

Das Preisgeld von 1.000 Euro ging an das "Low Water Impatiens"-Team der Technischen Fachhochschule Berlin unter Mitwirkung von Galina Malewanik, Gerrit Viets, Matthias Niehoff und Michael Sprengel. Die Ergebnisse dieses Teams waren bei allen Kriterien und zu allen Messzeitpunkten führend. Fachlich interessant war bei der Auswertung, dass vor allem die Teams an der Spitze lagen, die während der Pflanzenanzucht mit Windeinwirkung gearbeitet haben. Weniger erfolgreich schnitten dagegen die Teams ab, die mit "Stresstraining" gearbeitet haben. Insgesamt betrachtet waren die gewählten Strategien und Maßnahmen zur Erzeugung von Trockenstresstoleranz äußerst spannend, innovativ und anhand von Postern sehr anschaulich dargestellt. Sie sollen einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert und in einer kleinen Broschüre veröffentlicht werden.

Aufgrund der positiven Resonanz und des großen Anklangs während der Tagung soll der Green Challenge Wettbewerb im nächsten Jahr unter anderer Aufgabenstellung fortgeführt werden.

Informationen: Dr. Cornelia Oschmann
Telefon: 030 31471-453
e-Mail: c.oschmann@agrار.hu-berlin.de
Internet: <http://oek.fbl.fh-wiesbaden.de/dgg-neu/index.php?id=92&L=1>